



INVENTARISIERUNG DER FEUCHT-LEBENS-RÄUME IM BURGENLAND

FLIB, ein Projekt zur systematischen Erfassung, Bewertung und Dokumentation aller Feuchtlebensräume im Burgenland, befindet sich aktuell im Finale. Erfasst werden Feuchtwiesen, Röhrichte, Still- und Fließgewässer, Sümpfe sowie Auenbereiche. Diese Lebensräume werden erhoben, kartiert und ihr ökologischer Zustand bewertet. Im Sinne von „Kennen und Dokumentieren“ entsteht eine einheitliche Datenbasis, die dem Schutz, der Pflege und der nachhaltigen Entwicklung ökologisch wertvoller Feuchtgebiete dient – insbesondere auch der Auenlebensräume.

ZIELE:

- **Flächendeckende Inventarisierung** der wesentlichen Feuchtlebensräume im Burgenland: Verortung, räumliche Darstellung und naturschutzfachliche Beurteilung
- **Schaffung einer Datenbasis**, die zukünftige Schutz-, Pflege- und Renaturierungsmaßnahmen ermöglicht – insbesondere zur Verbesserung des Erhaltungszustands und der Biodiversität
- **Beitrag zur Klimawandelanpassung** sowie zur Verbesserung der Gewässer- und Auenfunktionen durch vertiefte Kenntnis der Feuchtlebensräume

MAßNAHMEN:

- **Freilandkartierung** aller relevanten Feuchtlebensräume im Burgenland, inklusive Erfassung von Biotoptypen, Rote-Liste-Arten, Bedeutung und ökologischem Wert
- **Einsatz GIS-gestützter Daten**, Luftbilder und Kartenmaterial zur Digitalisierung und räumlichen Darstellung
- **Auswertung vorhandener Datenbestände** und Integration bekannter Vorkommen von Rote-Liste-Arten sowie der bestehenden FFH-Lebensraumtypenkartierung
- **Information der Öffentlichkeit** und relevanter Stakeholder (z. B. Gemeinden, Grundeigentümer*innen) zur Erhöhung der Akzeptanz und Unterstützung der Kartierungsarbeit

WIRKUNG UND NUTZEN:

- **Verbesserte Entscheidungsgrundlagen** für Naturschutz-, Pflege- und Entwicklungsplanungen
- **Erhöhte Transparenz** über Zustand, Bedeutung und Gefährdung wassergeprägter Lebensräume
- **Fundierte Basis** für weiterführende Maßnahmen wie Schutz, Pflege und Renaturierung

BETEILIGTE & FINANZIERUNG

- **Projekträger:** Biologische Station Neusiedler See, Abteilung 4 – Amt der Bgld. Landesregierung
- **Gefördert** von EU & Land Burgenland durch ein LE-Projekt



Die Sand- und Schotterbänke in der Lafnitz sind wichtige Natura-2000-Lebensräume (Fauna-Flora-Habitat) und Teil des Ramsar-Feuchtgebiets „Lafnitztal“.

[c] Stefan Weiss




Die Stremtalwiesen bei Urbersdorf beherbergen bedeutende Massenbestände der gefährdeten Sibirischen Schwertlilie (*Iris sibirica*)

[c] Stefan Weiss

FLIB liefert eine fundierte Basis, um wertvolle Feuchtgebiete z.B. als Lebensraum, Rast-, Laich- und Brutgebiet vieler gefährdeter Vogel- und Amphibienarten gezielt zu schützen!

Kontakt: Thomas Zechmeister, Biolog. Station Illmitz, post.bs-illmitz[at]bgld.gv.at

[LE-Projekt FLIB](#)

 Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Klima- und Umweltschutz,
Regionen und Wasserwirtschaft

